

nünftig bezeichnen. — Kenner der Frauenpsychologie meinen, daß dieser Zug ins Blaue in innigstem Zusammenhang mit der diesjährigen entzückenden Strand- und Wassermode steht, die den Frauen wieder einmal Gelegenheit gibt, sich von einer neuen Seite zu zeigen. So leger und ungezwungen die Kleidung für das Boot auch sein mag, gibt sie doch, wie das Beispiel Madge Evans vor Augen führt, die Möglichkeit, trotz Hose und Seemannskappe außerordentlich elegant zu sein. Das liegt erstens daran, daß Weiß in diesem Sommer und ganz besonders auf dem Wasser dominierend ist. Zweitens machen die enganliegenden Westen diesen Anzug außerordentlich kleidsam. Aber noch aus einem anderen Grunde wird dem Segelsport mit Vorliebe gehuldigt. Selbst segeln heißt nicht auf der faulen Haut liegen (was man zwar mitunter auch sehr gerne tut), sondern dabei muß man sich bewegen, muß den Körper dauernd im Training halten. Das aber wird seit Jahren den amerikanischen Frauen und nicht minder den unseren als das beste Schönheitsmittel angepriesen.

Weil man die Absicht hat, ewig jung zu bleiben, und auch wirklich noch sehr jung ist, piratet man auf hoher See herum. Ist man glücklicher Jachtbesitzer, versteht es sich von selbst,



Segler Ahoi!

Landurlaub